

Herr Keller, SPD-Fraktion, führte aus, dass auf dem Grundstück Wolsdorfer Straße 1 ein Einfamilienhaus abgerissen und ein Mehrfamilienhaus errichtet werden solle.

Dem Rhein-Sieg-Anzeiger in seiner Ausgabe vom 23.6.2016 habe er entnommen, dass dieses Bauvorhaben von der Verwaltung mit der CDU-Fraktion abgestimmt worden sei. Die übrigen Fraktionen des Rates wurden jedoch nicht beteiligt.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erklärte, dass dies nicht richtig wiedergegeben worden sei. Aus der Bevölkerung sei ein Hinweis an die CDU-Fraktion gegangen. Daraufhin habe er bei der Verwaltung den aktuellen Stand erfragt; diese Möglichkeit stünde alle Fraktionen offen. Die Verwaltung habe erläutert, dass über den Bauantrag im Rahmen des § 34a BauGB entschieden werde.

Die CDU-Fraktion möchte den Grünstreifen entlang der Wolsdorfer Straße erhalten; anderenfalls hätte seine Fraktion eine Änderung des Bebauungsplanes beantragt. Die Verwaltung habe im Rahmen des geltenden Rechts entschieden.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass die Baugenehmigung zwischenzeitlich erteilt wurde. Auch seien seitens der Verwaltung Gespräche mit dem Beschwerdeführer geführt worden.

Frau Guckelsberger ergänzte, dass der Bauherr verschiedene Planungsvarianten entwickelt habe, die ohne Planerforderniss genehmigt werden konnten. Die Abstandsflächen seien deutlich größer als rechtlich erforderlich.

Herr Keller, SPD-Fraktion, dankte für die Erläuterung. Ein seiner Auffassung nach schöner Altbau werde durch teure Eigentumswohnungen ersetzt. In Siegburg sei vielmehr sozialer Wohnungsbau erforderlich.

Der Rat nahm Kenntnis.